

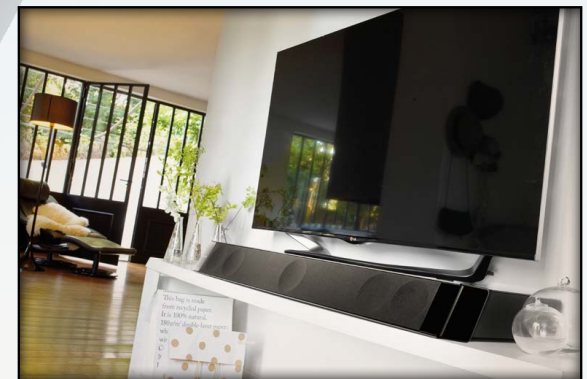


# Rewind

Das **wöchentliche Magazin** für Apple- und Technikfans

## Technik-Rundschau

Ausgesuchte Frühlingsgadgets kurz vorgestellt



# Top-Five der Redaktion

Hier finden Sie die fünf Produkte, die es der Redaktion besonders angetan haben. Die Reihenfolge der Fünf ist absteigend nach Ausgabennummer sortiert. Es handelt sich zumeist um Produkte, die innerhalb der letzten 6-12 Monate getestet wurden. Wird die Liste durch ein neues Produkt ergänzt, fällt das unterste aus der Liste heraus, ist damit aber natürlich nicht weniger geschätzt, als zuvor. Im [Rewind-Archiv](#) finden Sie die Ausgabe mit dem jeweiligen Test.

Bezeichnung	Bild	Test in Ausgabe
LaCie Little Big Disk TB 2 ( <a href="#">Shop</a> )		<b>425</b>
Olympus OM-D E-M1 (Referenz: CSC)		<b>411</b>
Meridian Prime Headphone Amplifier (Referenz: Kopfhörerverstärker)		<b>410</b>
B&W P7 ( <a href="#">Shop</a> ) (Referenz: geschlossene, mobiltaugliche Kopfhörer)		<b>405</b>
Lupine Betty TL2 S ( <a href="#">Shop</a> )		<b>402</b>

## Liebe Leser

Saure-Gurken-Zeit. Lag es an den Oster- und Mai-Feiertagen, dass Anfang der Woche auf meinem Technik-Radar so eine gähnende Leere herrschte? Jedenfalls hatte ich zunächst richtiggehend Schwierigkeiten, aus den wenigen Neuheiten ein paar ausreichend interessante für die Rewind herauszufiltern. Das hatte schon was von Gold waschen. Dank der nächste Woche in München stattfindenden High End Messe (Bericht dazu in der Woche darauf) trudeln langsam wieder mehr spannende News ein. Und während der Messe wird eher das Problem sein, möglichst keine Trüffeln im dichten Wald der Messestände zu übersehen. ... Immer diese Extreme!

Frank Borowski  
alias sonorman



## INHALT

Tools, Utilities & Stuff.....	3
Sony A77 II: Mit geschärftem Blick.....	3
Philips: Mehr Stil im Festnetz .....	4
Lensbaby 5,8 mm 185°: Aus der Fischperspektive .....	5
beyerdynamic: Tesla-Kopfhörer für Genießer und Sammler .....	7
Yamaha macht die Werbung leise.....	8
Focal: Die schräge Dimension.....	10
Naim Muso: Die drahtlose Musik-Muse.....	11
Bilder der Woche .....	12
Impressum .....	13



# Tools, Utilities & Stuff

Neues für Technikfans

## Sony A77 II: Mit geschärftem Blick

(son)

### KOMPAKT

Marke.....[Sony](#)

Bezeichnung.....**SLT-A77 II**

Art.....SLT-Kamera

Empf. Preis (€).....1.199 (Body)

Verfügbarkeit.....Mai

Nach der hohen Schlagzahl und den stetigen Verbesserungen seiner NEX-Serie CSCs, der Umbenennung von NEX in "α" (für "Alpha"), sowie der viel beachteten Vollformat-CSC namens A7/r konnte man den Eindruck gewinnen, dass Sony seine SLT-Kameraserie – die mit den semi-transparenten, feststehenden Spiegeln – so langsam einschlafen lassen würde. Mit Vorstellung der SLT-A77 II widersprechen die Japaner dieser Hypothese – vorerst.

Wie die Typenbezeichnung schon vermuten lässt, handelt es sich bei

dieser Kamera nicht um ein komplett neues Modell, sondern um eine Modellpflege-Maßnahme. Äußerlich bleibt fast alles beim Alten. Die größte Änderung findet im Inneren, direkt unterhalb des teildurchlässigen Hauptspiegels statt. Hier werkelt in der α77 Mark II ein komplett neuer AF-Sensor, der die Messlatte für seine Zunft nach oben verschieben soll.

Mit insgesamt 79 AF-Messfeldern (davon 15 Kreuzsensoren) bietet die Kamera in diesem Punkt mehr als jede andere aktuelle SLR-oder SLT-Kamera. Nur bei der Zahl der Kreuzsensoren liegen andere noch vorn. Dafür verteilen sich die Messpunkte bei der neuen Sony über eine deutlich größere Fläche, weiter an die Bildränder heran, als es sonst bei Ka-

meras üblich ist, die nicht direkt auf dem Bildsensor die Schärfe ermitteln, sondern mit einem separaten AF-Sensor. Allerdings hilft hierbei auch der Umstand, dass es sich nach wie vor um eine Kamera mit APS-C-Sensor handelt. Hätte sie einen Vollformatsensor, würde die Verteilung nicht ganz so weiträumig ausfallen. Außerdem soll die AF-Messung nun



bis zu -2EV möglich sein, also in deutlich dunkleren Umgebungen als zuvor. Beim Bildsensor handelt es sich nach wie vor um einen CMOS mit 24-MP Auflösung, genau wie beim Vorgänger, allerdings um ein neu entwickeltes Modell mit lückenlos platzierten On-Chip-Linsen für eine verbesserte Lichtausbeute, was für bis zu 20 Prozent höhere Empfindlichkeit als beim Vorgänger gut sein soll.

Eine weitere Verbesserung erfuhr die Kamera im Bereich der Serien-

bildgeschwindigkeit und der dabei nicht ganz unwichtigen Größe des Pufferspeichers. Mit bis zu 60 JPEG-Bildern in Folge gehört sie zu den schnellsten in dieser Kameraklasse. Mit zwölf Bildern pro Sekunde macht sie sogar Profi-SLRs wie der Canon 1D X Konkurrenz.

Ein klarer und heller XGA OLED Sucher mit einer Auflösung von 2.360.000 Punkten und im Vergleich zur  $\alpha 77$  dreifach höherem Kontrast soll volle Schärfekontrolle direkt beim Fotografieren ermögli-

chen. Zudem zeigt der Sucher alle gewünschten Aufnahmeparameter gleich im Display an. Helligkeit und Farbtemperatur können individuell angepasst werden. Das rückseitige Display mit 7,5 Zentimeter Diagonale lässt sich drehen oder neigen.

Noch im Laufe dieses Monats soll die  $\alpha 77$  II für 1.199 Euro in den Handel kommen. Im Kit mit dem Objektiv SAL-1650 (ILCA-77M2Q) werden 1.799 Euro fällig.

### Philips: Mehr Stil im Festnetz

(son/Pressemeldung, editiert)

## KOMPAKT

Marke..... **Philips**

Bezeichnung..... **M8 / Mira (Shop\*)**

Art..... DECT-Telefone

Empf. Preis (€)..... 130 / 80

Verfügbarkeit..... Mai

Philips stellt unter seiner Marke Woon Innovations zwei neue Designvarianten seiner DECT-Telefone Mira (Siehe Test in [Ausgabe 348](#)) und M8 vor. Während es sich bei dem neuen Mira (M5551GW/38) um eine Farbvariante in Grau und Weiß handelt, bringt das Topmodell M8 (M8881WW) in der neuen Version

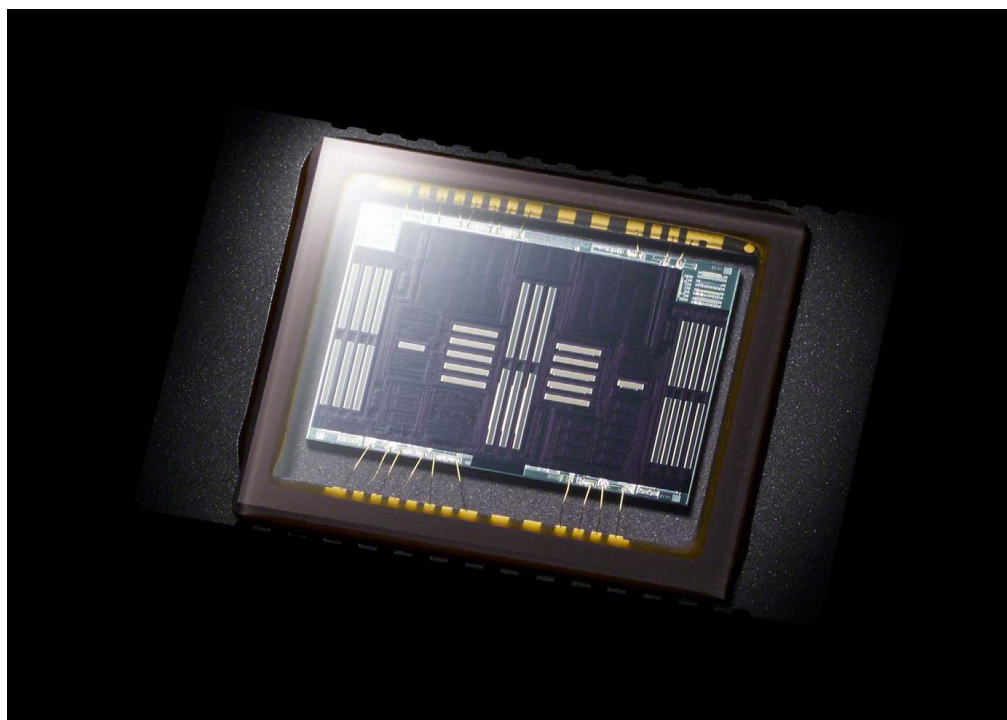
neben einem noch attraktiveren Design mit Holzelementen auch etwas bessere Technik gegenüber dem Mira mit.

Zu den Extra-Features des M8 gehört ein 5,1 Zentimeter TFT-Farbdisplay (monochromes LCD beim Mira), der Akku bietet zwei Stunden mehr Gesprächszeit (18 statt 16 Stunden) und ein Anrufbeantworter mit doppelter Speicherkapazität (60 statt 30 Minuten). Philips schreibt zum M8:

Das neue Philips M8 ist ein Telefon für Liebhaber von Form und Individualität. Das auf der Oberfläche verarbeitete Echtholz-Furnier der Rot-Eiche sorgt durch seine natürliche Farbe und Struktur dafür, dass jedes Telefon ein echtes Unikat im eigenen Zuhause ist. Bester HQ-Sound bietet unvergleichliche Klarheit bei der Sprachqualität – beinahe so, als wäre der Gesprächspartner persönlich anwesend. Das sinnlich gebogene Mobilteil ermöglicht optimale Balance und Komfort. Angenehm ist das 5,1 Zentimeter große TFT-Farb-



Philips Mira in grau/weiß



Der AF-Sensor der neuen Sony Alpha 77 II.



display mit hoher Auflösung. Einmal aufgeladen hat das M8 eine Gesprächsdauer von etwa 18 Stunden. Der integrierte Anrufbeantworter verfügt über eine Speicherkapazität von großzügigen 60 Minuten, eine LED signalisiert jeweils einen neuen Anruf auf dem Anrufbeantworter. Für ruhige Stunden sorgen die individuellen Privatsphäre-Einstellungen. Ganz einfach werden Klingeltöne zu gewünschten Zeiten deaktiviert. Eine Filterfunktion ermöglicht es dabei, bestimmte Nummern im Telefonbuch auszuwählen, bei deren Anruf das Telefon aber trotzdem klingelt. Das M8 bietet dabei zusätzlich eine eigene VIP-Funktion für besondere Kontaktpersonen.

### Fakten zum M8:

- Anspruchsvolles Design mit Echtholz-Finish und Echtmetall-Enden
- Sinnlich geformtes Mobilteil für pure Balance und Komfort
- Gesprächszeit: bis zu 18 Stunden
- ECO+ Modus
- Anrufbeantworter mit 60 Minuten Speicherkapazität
- 5,1 Zentimeter TFT-Farbdisplay
- Mobilteil mit Freisprecheinrichtung
- Silence-Modus und Nachtmodus
- VIP-Anruferkennung
- Farbe: Weiß und Echtholz-Furnier in Rot-Eiche
- Unverbindliche Preisempfehlung (UVP): 129,99 Euro



Philips M8 mit Holzapplikationen



### Fakten zum Mira:

- Anspruchsvolles Design in Grau (außen) und Weiß (innen)
- Komfortable Mobilteil-Ohrmuscheln für längere Anrufe
- Gesprächszeit: bis zu 16 Stunden
- ECO+ Modus
- Anrufbeantworter mit 30 Minuten Speicherkapazität
- 4,1 Zentimeter Display
- Mobilteil mit Freisprecheinrichtung
- Farbe: Grau und Weiß
- Unverbindliche Preisempfehlung (UVP): 79,99 Euro

### Lensbaby 5,8 mm 185°: Aus der Fischperspektive

(Pressemeldung, editiert)

## KOMPAKT

Marke.....[Lensbaby](#)

Bezeichnung.....**Circular Fisheye**

Art.....Fisheye Objektiv

Empf. Preis (€).....280

Verfügbarkeit.....sofort

Mit dem Lensbaby Circular Fisheye erlebt man das Spiel mit dem Licht auf völlig neue Weise, denn das 5,8 mm Objektiv hat einen riesigen 185 Grad Blickwinkel und ermög-

licht so die Aufnahme eines vollen Bildkreises. Ganz nah ran geht's für Close-ups, denn mit dem Objektiv sind extreme Nahaufnahmen ab ca. 6 Millimeter möglich. Ein blank polierter Innentubus sorgt für stilistisch einzigartige Randreflexionen und gibt den Aufnahmen den typisch verrückten Lensbaby-Look. Das Objektiv wurde für APS-C Kameras mit Canon EF-Bajonett und Nikon F-Bajonett entwickelt, der Einsatz an Vollformatkameras ist ebenfalls möglich. Bei diesen vergrößert sich der schwarze Rand um das aufgenommene Bild entsprechend.

Mit diesem Circular Fisheye-Objektiv gibt Lensbaby Fotografen und Filmern mit APS-C-Kameras ein Tool an die Hand, mit dem kreative Fisheye-Aufnahmen möglich sind.



Sie lassen die kleine oder große Welt des Fotografen als das erscheinen, was sie ist – eine Kugel. Mit seiner ultrakurzen Brennweite und dem Aufnahmewinkel von 185 Grad kommt das Lensbaby Circular Fisheye immer dann ins Spiel, wenn man möglichst viel auf das Bild bekommen möchte. Dabei ist die starke Objektivverzeichnung kein Bug, sondern stilistisches

Feature und wird von Fotografen gerne als besonderes Gestaltungsmittel eingesetzt. Dabei stört keine Elektronik die Kommunikation zwischen dem Objektiv und der Kamera. Bei einem Auto würde man das Ganze "Fahrvergnügen pur" nennen. Für dieses Lensbaby braucht man natürlich keinen Führerschein, aber man sollte fotografische Grund-

kenntnisse besitzen, um vom Start weg gute Aufnahmen zu erzielen. Dann erlebt man das Fotografieren und Filmen in seiner ursprünglichen Form, die heute fast ausgestorben ist, wo doch alles mehr oder weniger gut auf Knopfdruck funktioniert. Mit

dem Lensbaby hat man die Einstellungen von Blende und Fokus manuell unter Kontrolle. Dafür muss man die Kamera entweder in den manuellen oder in den Zeitautomatik-Modus versetzen und schon geht's los.

Das Objektiv hat einen Blenden-



bereich von f/3,5-22 und verfügt über eine ultrakurze Brennweite von 5,8 Millimetern. Die Optik ermöglicht die Bildung eines 185 Grad-Blickwinkels und generiert so ein vollständig "rundes" Bildergebnis mit hoher Schärfe der gesamten Aufnahme.

Die hyperfokale Skala am Tubus hilft beim Einstellen des Schärfebereichs. Wenn die Blende zum Beispiel auf f/4 eingestellt ist und man auf ein etwa 23 cm vor dem Objektiv befindliches Objekt fokussiert, kann man davon ausgehen, dass alles, was zwischen 15 und 30 cm vom Objektiv entfernt ist, ebenfalls scharf ist.

Die Aufnahmen, egal ob Foto oder Film, sind umgeben von einem typischen schwarzen Rand, der die Fisheye-Rundung zur Geltung bringt. Das lediglich 298 Gramm schwere Objektiv stellt schon Objekte ab einer Aufnahmedistanz von ca. 6 Millimetern bis unendlich scharf. Bei derart kurzen Distanzen muss man sich schon ein wenig zurückhalten, dass man Käfern, Insekten und anderen kreichenden und fleuchenden Models nicht zu stark auf den Pelz, die Pelle oder was immer diese tragen, rückt. Dabei ist das Lensbaby natürlich nicht nur ein Tool für Close-up-Aufnahmen. Es ist für

das Fotografieren und Filmen von endlosen Landschaften und großen Events genauso geeignet, wie für lustige Selfies, witzige Aufnahmen von Haustieren oder Freunden, extreme Perspektiven und dem Experimentieren mit Reflexionseffekten.

Lensbaby hat bei der Konstruktion bewusst auf eine reflexmindernde Innenlackierung des Objektivtubus verzichtet. Statt dessen sorgt ein polierter Innentubus für einen optischen "Heiligenschein" rund um das Bild. Dieser stilistische Effekt des Bildrandes entsteht bei Aufnahmen unter hellen Lichtquellen, macht diese lebendiger und unterstreicht den Fisheye-Charakter. Wird hingegen bei gedämpften, flachen Licht fotografiert oder gefilmt, können Teile der Szenerie im Bereich um die Aufnahme herum reflektiert werden. So kann man mit ein und demselben Objektiv bei unterschiedlichem Licht und mit geschicktem Händchen an Blende und Fokus verschiedene Aufnahmecharakteristika erzeugen.

### Technische Details

- Circular Fisheye Objektiv
- 5,8 mm Brennweite
- 185° Blickwinkel

- f/3,5-22
- manueller Fokus
- polierter innerer Tubus für kreative Reflektionen
- Fokus-Entfernungsskala + hyperfokale Skala zum Einstellen des Schärfebereichs
- für Canon EF & Nikon F
- Abmessungen: 7 cm x 7,6 cm
- Gewicht: 298 Gramm

### beyerdynamic: Tesla-Kopfhörer für Genießer und Sammler

(son/Pressemeldung, editiert)

## KOMPAKT

Marke..... **beyerdynamic**

Bezeichnung..... **T 90 Jubilee**

Art..... Bügelkopfhörer

Empf. Preis (€)..... 599

Verfügbarkeit..... Mitte Mai

beyerdynamic hat Grund zum Feiern – der Heilbronner Audiospezialist begeht in diesem Jahr sein 90. Firmenjubiläum. Idealer Anlass, um auf der High End in München einen ganz besonderen Kopfhörer aus der Taufe zu heben: Der T 90 Jubilee, eine auf 1000 Exemplare limitierte Edition des in **Rewind Ausgabe 331** getesteten und für überragend befundenen Modells T 90.

Der T 90 Jubilee (599 Euro) unterstreicht seine Exklusivität durch Stückzahlbegrenzung und mit einem besonders edlen Design: Seine Schallgitter aus Schweizer Tüll, der die Hörschalen akustisch transparent überspannt, die samtweichen Ohrpolster oder die Hörergabeln aus massivem eloxiertem Aluminium – fast alle Komponenten sind in Schwarz gehalten. Nur zwei verchromte Zierringe setzen optische Glanzlichter und kontrastieren dafür umso stärker.



Ein Hartschalen-Case mit Stoffbezug dient als Schatulle und Transportmittel für den limitierten High-End-Kopfhörer. Das robuste Case schützt den T 90 Jubilee vor Staub oder Stößen und ist dank umlaufendem Reißverschluss blitzschnell zu öffnen und zu schließen.

Wie das Serienmodell setzt auch der „Jubilee“ auf offene Hörschalen. Sie schirmen den Träger nicht von der Außenwelt ab und lassen die Musik quasi frei im Raum schweben. Der neutrale, analytische Klang der Tesla-Wandler verbindet sich so mit der räumlichen und dynamischen Abstimmung des T 90 zu einem Hörerlebnis der besonderen Art.

Überdeutlich wird das mit binauralen Tonaufnahmen, die statt der üblichen Mehrkanal-Abmischung nur zwei Mikrofone verwenden. Die beiden Mikrophonkapseln für rechten und linken Kanal sind dabei in den Ohren eines so-

genannten Kunstkopfes montiert, der dem menschlichen Kopf nachgebildet ist. Sie nehmen den Schall genauso auf wie das Gehör, was bei der Wiedergabe über Kopfhörer zu einem natürlicheren Raumeindruck führt.

Damit Käufer des T 90 Jubilee diesen Effekt sofort selbst erleben können, legt beyerdynamic jedem Set eine Audio-CD von Chesky Records bei. Das New Yorker Label ist ein

Spezialist für audiophile Aufnahmen und liefert auf dem Sampler neben Testsignalen eine Fülle binauraler Soundbeispiele – von groovender Funk-Musik über Mozarts „Ave Verum“ bis hin zum Orgel-Klassiker „Tocatta und Fuge“ von Bach.

beyerdynamic präsentiert den T 90 Jubilee erstmals vom 15. - 18. Mai 2014 auf der Fachmesse High End in München (Halle 4, Stand N 04 / O 01). Ab Mitte Mai ist er im qualifizierten Fachhandel oder über die Webseite des Herstellers [www.beyerdynamic.com](http://www.beyerdynamic.com) erhältlich.

Dasselbe gilt auch für ein weiteres Jubiläumsprodukt: das dynamische Richtmikrofon M 88 TG. beyerdynamic hat den Klassiker in einer „90 Years Edition“ aufgelegt. Mit Retro-Look und einem Emblem am Schaft erinnert die Jubiläumsausgabe an das Urmodell von 1962, in das schon Queen Elisabeth II bei ihrem Antrittsbesuch in Australien gesprochen hat.

Zwei Produkte, die elegant den Bogen spannen: Das M 88 TG 90 Years Edition blickt zurück auf 90 Jahre beyerdynamic und die erfolgreiche Firmengeschichte – der T 90 Jubilee weist mit seiner innovativen Tesla-Technologie den Weg nach vorn.

## Yamaha macht die Werbung leise

(son/Pressemeldung, editiert)

### KOMPAKT

Marke.....**Yamaha**

Bezeichnung.....**YAS-xxx**

Art.....Soundbars

Empf. Preis (€).....189 - 349

Verfügbarkeit.....sofort

Seit der IFA 2012 sollten starke Lautstärkesprünge im Fernsehprogramm dank einer freiwilligen Initiative der öffentlichen und privaten TV-Sender eigentlich nicht mehr vorkommen. Leider sieht die Realität knapp zwei Jahre danach nicht ganz so rosig aus. Noch immer kommt es vor, dass man mitten in einer spannenden Serie oder Filmsequenz von irgend einer blöden Werbung förmlich angeschrien wird. Zwar sind die Unterschiede tatsächlich nicht mehr ganz so krass, wie vor der Initiative, aber da diese auf Freiwilligkeit beruht, kann von Entwarnung längst nicht die Rede sein.

Der japanische HiFi-Spezialist Yamaha bietet seit geraumer Zeit in seinen TV-Soundbars eine Technologie namens UniVolume an, mit der Lautstärkesprünge ganz allgemein





vermieden werden sollen. Also nicht nur bei plötzlichen Werbeeinblendungen, sondern auch beim Umschalten der Quelle, beispielsweise zwischen TV-Programm und Blu-ray-Player oder Spielekonsole. Was die Technik leider nicht zu verhindern vermag, sind ungünstige Zeitpunkte für Werbeunterbrechungen. Die TV-Sender lassen die Werbung nicht selten mitten im Satz hineinplatzen, und immer gerade dann, wenn es besonders spannend ist. – Banausen!

Die UniVolume-Technologie ist bei allen Yamaha Soundbars Standard: Bereits die Einstiegs-Modelle YAS-93 und YAS-103 haben die Technik an Bord. Die beiden Soundbars bieten 7.1-Surround-Sound aus nur einem schlanken Lautsprecher-Ge-

häuse. Für Fernseher mit besonders großen Bildschirm-Diagonalen ab 55 Zoll bietet sich der YAS-152 an, der in Größe und Form perfekt mit diesen stattlich dimensionierten Fernsehgeräten harmoniert. Für besonders kräftigen Bass ist die Soundbar YAS-201 ideal: Der mitgelieferte kabellose Subwoofer sorgt hier für

packenden Tiefton und kann dafür völlig frei im Raum positioniert werden.

Die Soundbar-Modelle lassen sich einfach aufstellen und einrichten. Für die Installation muss neben dem Stromkabel nur ein einziges Kabel angeschlossen werden. In nur drei Schritten hält so kraftvoller TV-Ton

im Wohnzimmer Einzug: Aufstellen, Einstecken, Anschalten.

Die schlanken Gehäuse der Yamaha Soundbars finden wahlweise an der Wand oder dezent vor dem Fernseher aufgestellt ihren Platz. Bei der Wahl der Aufstellung muss auf den Infrarot-Empfänger des TV-Geräts keine Rücksicht genommen werden: Falls die Signale der TV-Fernbedienung blockiert werden, kommt der integrierte IR-Flasher zum Einsatz, der die Kommandos weiterleitet.

Alle hier genannten Soundbars von Yamaha sind ab sofort im Fachhandel in schwarz oder weiß erhältlich.

Preise (UVPs):

- [YAS-93: 189 Euro](#)
- [YAS-103: 239 Euro](#)
- [YAS-152: 329 Euro](#)
- [YAS-201: 349 Euro](#)

Die Preise via Amazon liegen teilweise deutlich unter den UVPs. Derzeit ist der [YAS-201 mit Subwoofer für 259 Euro](#) erhältlich\*.



\*Bei Redaktionsschluss

## Focal: Die schräge Dimension

(son/Pressemeldung, editiert)

# KOMPAKT

Marke..... **Focal**

Bezeichnung..... **Dimension**

Art..... Sounbar/Subwoofer

Empf. Preis (€)..... 999 / 399

Verfügbarkeit..... Ende Mai

Wo wir gerade bei Soundbars sind: Der Lautsprecherspezialist Focal hat seine erste Soundbar vorgestellt, die preislich eher am oberen Ende für

diese Produktkategorie angesiedelt ist. Die Dimension genannte Soundbar kann wahlweise mit einem passenden Subwoofer ergänzt werden.



Herzstück der Dimension sind patentierte, lediglich 2,6 cm tiefe Treiberchassis. Befeuert werden die fünf breit abstrahlenden Chassis von je einem Class-D-Verstärker mit 75 Watt Leistung (ein sechster Verstärkerkanal ist für den optionalen Subwoofer vorgesehen). Bei der digitalen Signalverarbeitung bekam Focal Unterstützung vom englischen Partner Naim und profitierte so von dessen Erfahrung aus dem Naim-for-Bentley-Projekt. Die subjektive Breite der Klangbühne soll bei etwa 5 m liegen, was zusammen mit Dolby-Digital- und DTS- Unterstützung für ein buchstäblich großartiges TV-Erlebnis sorgen dürfte.

Da die Standfüße moderner Flachbildfernseher oft sehr breit sind, wurde der optionale Subwoofer in Flachbauweise ausgeführt,

sodass er als Standfläche fungieren kann. Die beiden flachen Chassis im Inneren des Dimension Sub arbeiten in einer Push-Pull-Konfiguration, um Vibrationen vorzubeugen. Soundbar und Subwoofer lassen sich einfach miteinander kombinieren und konfigurieren. Wer die Soundbar lieber an der Wand befestigt, kann sie auch mit dem kabellosen Subwoofer Sub



Air von Focal kombinieren. Einstellmöglichkeiten für die Aufstellart (wandnah, freistehend), den Hörabstand und die Raumakustik (be-

dämpft, mittel, hell) erlauben eine Optimierung des Klangs.

Zusätzlich zu zwei HDMI-Eingängen stehen ein Digital- und ein Analogeingang zur Verfügung. Ganz mit der Zeit gehend lässt sich die Dimension außerdem mit einem Smartphone oder Tablet verbinden, um Musikdateien abzuspielen. Voraussetzung dafür ist der Einsatz des handlichen, optional erhältlichen Bluetooth/aptX-Universal-Receivers von Focal.

Die Dimension wird nächste Woche auf der HIGH END ihre Deutschland-Premiere feiern und voraussichtlich ab Ende des Monats erhältlich sein. Der Preis liegt bei 999 Euro oder 1.299 Euro im Paket mit dem Dimension Subwoofer, der auch einzeln für 399 Euro erhältlich ist.



## Naim Muso: Die drahtlose Musik-Muse

(son/Pressemeldung, editiert)

### KOMPAKT

Marke..... **Naim**

Bezeichnung..... **Muso**

Art..... Wireless Musiksystem

Empf. Preis (€)..... 1.075

Verfügbarkeit..... voraussichtlich September

Naim – genau wie Focal hierzulande im Vertrieb von **Music Line** – hat im Vorfeld der High End ein spannendes neues Produkt vorgestellt: die Muso, ein hochwertiges Wireless-Musiksystem mit integrierten Aktivlautsprechern. Das im englischen Salisbury entwickelte All-in-one-System soll Naim-typische Qualität einem deutlich breiteren Publikum zugänglich machen.

Das mit WLAN ausgestattete Muso Wireless Musiksystem bietet zahlreiche Eingänge: AirPlay, UPnP, Bluetooth/aptX, Webradio und USB sowie einen Digital- und einen Analogeingang. Darüber hinaus wird das Gerät Premium-Streamingdienste unterstützen und in Naim-Multiroom-Konfigurationen als Client dienen.

Sechs Verstärkerkanäle mit je 75 Watt Class-D-Power (insgesamt 450 Watt) steuern die integrierten Drei-Wege- Lautsprecher an. Die digitale Signalverarbeitung, die von Erkenntnissen aus dem Naim-for-Bentley-Projekt profitierte, sowie die adaptive Loudnessfunktion, unterschiedliche EQ-Einstellungen für wandnahe bzw. freie Aufstellung und ein ausgeklügeltes Bassreflexsystem sollen in den unterschiedlichsten Situationen für eine klangstarke Performance sorgen.

Zeitgleich mit der Markteinführung wird eine Naim-eigene Bedien-

App für Apple iOS und Android erscheinen. Muso lässt sich außerdem über einen hochwertigen, kugelgelagerten Lautstärkereglern und ein Touchpanel bedienen.

Aus akustischen Gründen wird das Gehäuse aus MDF gefertigt, das mit Aluminium umhüllt ist. Beim Design finden sich Elemente aus der Statement-Serie wieder, beispielsweise im beleuchteten Drehregler und dem Acrylsockel mit Naim-Logo.

Muso wird nächste Woche auf der HIGH END Deutschland-Premiere feiern und hoffentlich schon bald auch in der Rewind zum Test antreten.





iKim

cheers



Einsendungen für die Teilnahme an "Bilder der Woche" bitte ausschließlich an: [bilder@macrowind.de](mailto:bilder@macrowind.de) – Teilnahmebedingungen, siehe nächste Seite.

**BILDER DER WOCHE**



# Rewind

## Impressum

### **Herausgeber:**

Synium Software GmbH • Robert-Koch-Straße 50 • 55129 Mainz-Hechtsheim  
Tel.: 06131 / 4970 0 • <http://www.synium.de>

**Geschäftsführer:** Mendel Kucharzeck, Benjamin Günther  
Amtsgericht Mainz (HRB 40072)

.....

**Text, Redaktion & Fotografie:** Frank Borowski (son)  
[sonorman@mactechnews.de](mailto:sonorman@mactechnews.de)

**Layout:** Mendel Kucharzeck, Frank Borowski

**Mitarbeiter:** Frank Borowski (son), Moritz Schwering (ms)

.....

### **Ihr Kontakt für Anzeigenschaltungen:**

Benjamin Günther  
[benjamin@mactechnews.de](mailto:benjamin@mactechnews.de)

.....

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Korrektheit der Inhalte auf unseren Seiten, noch für die Inhalte externer Links. Für die Inhalte der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Alle Rechte vorbehalten. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Vervielfältigung im Ganzen oder in Teilen ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung erlaubt.  
Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 6 MDStV: Mendel Kucharzeck.

<sup>1</sup> Farblich deutlich markierte und mit dem Wort „Promotion“ gekennzeichnete Texte haben werblichen Charakter, sind kein redaktioneller Inhalt und können Textpassagen enthalten, die vom Hersteller/Anbieter stammen. Die darin getätigten Äußerungen müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen. Dieser Hinweis ist ein weiterer kostenloser Service der Rewind.

## Teilnahmebedingungen "Bilder der Woche"

Bitte senden Sie ihren Bildbeitrag ausschließlich im Format **JPEG**. Die Dateigröße sollte **1,5 MB** nicht übersteigen. Das Bild selbst sollte nicht kleiner sein, als ca. **1,3 Megapixel**, je nach Seitenverhältnis. Das entspricht beispielsweise rund 1440 x 900 Bildpunkten, wie bei einem 17" Cinema Display. Pro Teilnehmer und Ausgabe sind maximal 2 Bilder zur Teilnahme zugelassen.

### **Rechtliche Hinweise:**

Teilnahmeberechtigt sind alle Leser der Rewind. Mit seiner Teilnahme bestätigt der Einsender, dass die eingereichten Fotos von ihm selbst in den letzten zwölf Monaten aufgenommen wurden und erklärt sich mit der unentgeltlichen Veröffentlichung und der namentlichen Nennung in Rewind einverstanden. Ein Rechtsanspruch auf Veröffentlichung besteht nicht.

### **Abgesehen von der Veröffentlichung in der Rewind verbleiben sämtliche Rechte am Bild beim Urheber!**

Einsendungen für die Teilnahme an "Bilder der Woche" bitte ausschließlich an:

[\*\*bilder@macrewind.de\*\*](mailto:bilder@macrewind.de)